



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen 2013



Die LM setzt sich aus mindestens zwei, höchstens vier Turnieren zusammen. Alle vom ÖKV anerkannten Größen- und Leistungsklassen, sowie die Klasse ParAgility müssen ausgerichtet und nach gültigem ÖKV Agility Reglement durchgeführt werden. Die Klassen Oldies small und Oldies medium werden gemeinsam gewertet.

1. Turniervergabe

Die ÖKV-Ortsgruppen erhalten für jeden Starter, den sie im laufenden Kalenderjahr zu einem LM-Turnier entsenden - unabhängig von der erreichten Bewertung - 1 Punkt auf ihr „Konto“.

Im darauffolgenden Jahr erhalten jene ÖKV-Ortsgruppen ein Turnier als Veranstalter, die im abgelaufenen Jahr die meisten Punkte auf ihrem „Konto“ haben. Ihr „Kontostand“ wird bei Ausrichtung eines Bewerbes gleichzeitig auf null gestellt.

Nach Reihung der Punkteanzahl dürfen sich jene vier ÖKV-Ortsgruppen die Turniertermine aus den von der AAG OÖ + SBG vorgegeben Terminen, aussuchen. Tritt ein Verein freiwillig als Veranstalter zurück, kommt der nächstgereichte Verein zum Zug um die Veranstaltung auszurichten.

Die Punkteliste wird 5 Jahre rückwirkend geführt.

2. Veranstalterpflichten

Die Richter werden vom Veranstalter in Absprache mit der AAG OÖ + SBG ausgewählt. Ein Richter soll nicht mehr als zwei Turniere der LM richten.

Die ÖKV-Ortsgruppen haben selbst für die ordnungsgemäße Ausschreibung der Turniere bzw. für die schriftliche Richtereinladung und gegebenenfalls - bei ausländischen Richtern - auch für die Richterfreigabe zu sorgen. Dem Veranstalter wird dringend empfohlen, den Bewerb ab 160 Teilnehmern auf zwei getrennten Parcours durchzuführen.

Der Meldeschluss wird einheitlich mit „einer Woche vor Turnier einlangend“ festgelegt. Die Veröffentlichung der Einladung hat mindestens vier Wochen vor dem Turnier stattzufinden.

Die Ergebnislisten sind so schnell als möglich an den Ersteller der Zwischenwertung - Bettina Falzeder - bettina.falzeder@dog-dance.at - weiterzuleiten.

3. Starterpflichten

Eine Abmeldung vom Turnier ist bis 24 Stunden vor Turnierbeginn schriftlich oder telefonisch direkt bei der Meldeadresse möglich.

Der Starter wird für den nächsten LM-Lauf gesperrt, wenn er unentschuldig vom genannten Turnier fernbleibt und das Startgeld nicht entrichtet. Der Starter kann dieser Sperre entgehen, wenn er beim nächsten LM-Lauf das Startgeld nachentrichtet. Namen und Daten dieser Starter sind unverzüglich an den Veranstalter des nächsten LM-Laufes und an die AAG OÖ + SBG zu übersenden.

Fehlt ein gemeldeter Starter unentschuldig beim letzten LM-Lauf und entrichtet das Startgeld nicht, so fällt er aus der Wertung für die LM. Die Punkte bleiben der ÖKV-Ortsgruppe jedoch erhalten.

Ein von der AAG OÖ + SBG nominiertes Berater steht den durchführenden ÖKV-Ortsgruppen als Ansprechpartner zur Verfügung. Dieser ist auf der Turnierausschreibung anzuführen.

4. Startgebühr

Die Startgebühr beträgt:

€ 16,- für die allgemeinen Klassen und die Klasse ParAgility

€ 13,- für die Klasse Jugend

Von diesen Einnahmen wird ein Euro für die Pokale der Gesamtwertung zurückgelegt. Dieses Geld wird von der AAG OÖ + SBG verwaltet.

5. Tageswertung

Bei den LM-Läufen wird die Tageswertung aus A-Lauf und Jumping nach Fehlern und Zeit zusammen gewertet. Der Tagessieg ist für alle Starter möglich.



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen 2013



6. Gesamtwertung

Gewertet wird das Team unter Einhaltung des gültigen ÖKV-Agilityreglements. Die Starter müssen ihren Wohnsitz in Oberösterreich oder Salzburg haben, oder Mitglied einer Ortsgruppe eines vom ÖKV anerkannten Vereins in Oberösterreich oder Salzburg sein, um in die Gesamtwertung zu kommen. Ein Wohnsitz in Österreich, der im Zweifelsfall mittels Meldenachweis überprüft werden kann, ist auf jeden Fall Grundvoraussetzung. Starterpunkte für die Durchführung der LM werden nur an ÖKV-Ortsgruppen mit vereinspolizeilich gemeldetem Sitz in Oberösterreich und Salzburg vergeben.

Getrennte Punktevergabe für A-Lauf und Jumping für die Gesamtwertung wie folgt:

A-Lauf: 25-20-17-14-12-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1
Jumping: 18-15-13-12-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1

Für die **Gesamtwertung der Landesmeisterschaft** werden bei Durchführung von vier LM-Läufen die drei besten Turnierergebnisse nach Punkten zusammen gezählt. Bei Durchführung von weniger als vier LM-Läufen gibt es kein Streichresultat. Ein Nichtantritt wird mit null Punkten gewertet. Streichresultat ist das schlechteste Tagesergebnis.

Ergibt sich bei zwei Hundeführern die gleiche Gesamtpunkteanzahl, so wird das Team mit der höheren Gesamtpunkteanzahl ohne Streicher vorgereiht. Sollte es auch hier zu einem Punktegleichstand kommen so wird das Team mit der höheren Punkteanzahl aus den A-Läufen vorgereiht.

Bei einem Aufstieg während der LM zählt nur das Ergebnis in der nachfolgenden Leistungsklasse.

7. Vereinswertung

Die Vereinsplatzierung ermittelt sich aus der Summe der erlaufenen Punkte der einzelnen Teams pro Verein aller LM-Veranstaltungen. Am Turniertag kann man nicht mehr die Vereinszugehörigkeit ändern lassen. Es zählt nur der Verein, der auf der Anmeldung steht.

8. Einsprüche

Die Einspruchsfrist gegen ein teilnehmendes Team im laufenden Bewerb endet um 12 Uhr am Tag vor Durchführung des letzten Laufes zur LM. Einsprüche jeglicher Art werden bei der AAG OÖ + SBG eingelegt und gegen einen Kostenerlag von € 100,- behandelt, die bei einer positiven Entscheidung rückerstattet werden.

9. Siegerehrung

Die Siegerehrung der LM findet an einem von der AAG OÖ + SBG festgelegten Termin und Ort statt und wird rechtzeitig, spätestens aber beim vorletzten LM-Lauf bekanntgegeben.

10. Sponsoring

Werden von der AAG OÖ + SBG Sponsoren für die LM gefunden, sind die ausführenden Ortsgruppen an die getroffenen Vereinbarungen gebunden. Dazu gehört deren Präsentation durch Transparente, Stand usw. Des Weiteren sind die Logos der Sponsoren in angemessener Größe auf den Ausschreibungen zur LM zu integrieren.

Zuständig für die LM 2013 für Oberösterreich + Salzburg: AAG OÖ + SBG